

- 4 *Heinrich von Rottenburg, Hofmeister und Hauptmann an der Etsch* †.1411.
- 5 *Starkenbergr, Burg bei Imst, Oberinntal.*
- 6 *Schlandersberg, Burg im Untervintschgau.*

173.

1393 Januar 17.

Bischof «Hartmannus»¹ von Chur vermittelt im Streit zwischen Prior Ulrich und dem Konvent der Karthäuser in Schnals² einerseits und ihrem Vikar Augustinus in Naturns³ anderseits über dessen Pfründe nach einem früheren Spruch des Abtes Wiso von Marienberg⁴, apostolischen Kommissars.

Auszug im Landesregierungsarchiv Innsbruck, im Urbar des Klosters Schnals von 1496 – 1499, Codex n. 2153, fol. 135 a. – Papierblatt 32 cm lang × 21,5 mit leerem Rand innen 2,5, aussen 4 cm in einem 377 Folioseiten umfassenden Band unter lederüberzogenem Holzdeckel, der auf der ersten Innenseite bezeichnet ist: «Registrum foundationum et privilegiorum domus montis omnium angelorum ordinis Carthusiensis in Schnals». Am Rand mit «L 12» bezeichnet; «1393, 17. I.» (Bleistift).

- 1 *Hartmann von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1416.*
- 2 *Schnals, Gerichtsbezirk Schlanders, Untervintschgau.*
- 3 *Naturns, Gerichtsbezirk Meran, Untervintschgau.*
- 4 *Marienberg, Kloster bei Burgeis, Obervintschgau.*

174.

1393 März 9.

«hartmannus»¹ Bischof von Chur bestimmt im Streit über die Einkünfte der Kirche Naturns zwischen Prior und Konvent zu Schnals² einerseits und ihrem Vikar Augustinus der Pfarre Naturns³ anderseits als Obmann eines Schiedsgerichtes den Abt Albert von Marienberg⁴, der nun zusammen mit je zwei Vertretern beider Parteien einen Ausgleich findet.

Auszug im Landesregierungsarchiv Innsbruck, im Urbar des Klosters Schnals 1496–1499, Codex n. 2153 fol. 135. — Am Rand bezeichnet «L 13». Siehe n. 173 dieser Lieferung.

- 1 Hartmann von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1416.
- 2 Schnals, Gerichtsbezirk Schlanders, Untervintschgau.
- 3 Naturns, Gerichtsbezirk Meran, Untervintschgau.
- 4 Marienberg, Kloster bei Burgeis, Obervintschgau.

175.

Feldkirch, 1393 April 11.

Herzog Leopold¹ von Österreich, Graf zu Tirol als
Selbstschuldner und auf seine Bitte als Mitschuldner «Byschoff Hart-
man², Byschoff ze Cur», Graf Heinrich³ von Montfort,
Herr zu Tettwang, Graf Hug⁴ von Montfort, Herr zu
Bregenz, «Graf hainrich⁵ von Werdenberg von San-
gans herr ze Vadutzz», Graf Albrecht⁶ der Ältere von
Werdenberg, Herr zu Bludenz und Graf Friedrich⁷ von
Toggenburg bekennen, dass sie dem Herrn Ulrich⁸ dem
Älteren von Ems, Vogt zu Feldkirch 2300 Gulden, Dukaten und
Unger, sowie 250 Pfund Konstanzer Pfennige schulden; sie setzen
dafür als Bürgen Johann Stöcklin, Amtmann, Klaus Bokk,
Göswin Bäsinger, Walter Han, Heinrich Stöck-
lin und Johann Litt'scher, Bürger zu Feldkirch, wobei
Herzog Leopold¹ die Mitschuldner völlig entschädigen soll. Die
Bedingungen der Rückzahlung werden ausführlich dargelegt.

Original im Landesregierungsarchiv Innsbruck P. n. 2432. — Pergament 34,5 cm lang × 62. — In der Mitte achtmal durchschnitten. — 13 Siegel, die alle ausser dem ersten bezeichnet sind; nach dem Regest im Landesregierungsarchiv von 1941 damals noch alle Siegel hängend. 1. (Herzog Leopold) rund, 3,3 cm, rot in graugelber Wachspfanne, Dreipass mit drei einander an den Spitzen berührenden Schilden (Österreich, Steiermark, Tirol). Umschrift: + LEOPOLDVS DEI GRACIA DVX AVSTRIE ET CETRA —. 2. (Hartmann)